

BETEILIGUNG

AN DER

STROMNETZ EUSKIRCHEN  
GmbH Co. KG

DEP.

- 2141

# Elektronische Kopie

Bilanz der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen,

zum 31. Dezember 2020

## Aktiva

	Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	127.706,99	127.706,99
2. Technische Anlagen und Maschinen	<u>8.678.532,85</u>	<u>8.269.440,32</u>
	<u>8.806.239,84</u>	<u>8.397.147,31</u>
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>8.831.239,84</u>	<u>8.422.147,31</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	429.200,00	511.700,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>99.129,17</u>	<u>33.829,90</u>
	<u>528.329,17</u>	<u>545.529,90</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>77.819,08</u>	<u>32.919,36</u>
	<u>606.148,25</u>	<u>578.449,26</u>
	9.437.388,09	9.000.596,57

# Elektronische Kopie

Anlage 1

## Passiva

	Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	3.791.223,73	3.791.223,73
II. Gewinnrücklagen	<u>576.488,15</u>	<u>417.425,94</u>
	<u>4.367.711,88</u>	<u>4.208.649,67</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	48.945,00	236.250,75
2. Sonstige Rückstellungen	<u>9.150,00</u>	<u>11.650,00</u>
	<u>58.095,00</u>	<u>247.900,75</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.650.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370.000,00	430.000,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.521,46	3.686,73
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	<u>0,00</u>	<u>1.990.000,00</u>
	<u>3.023.521,46</u>	<u>2.423.686,73</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.988.059,75</u>	<u>2.120.359,42</u>
	<u>9.437.388,09</u>	<u>9.000.596,57</u>

# Elektronische Kopie

Anlage 2

## Gewinn- und Verlustrechnung

der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen,

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	3.141.594,24	3.265.871,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.500,00	383,33
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.583.902,52	1.775.757,31
4. Abschreibungen	763.059,50	708.425,50
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	55.160,69	52.440,28
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90.271,88	75.955,44
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>75.211,50</u>	<u>236.250,75</u>
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>576.488,15</u>	<u>417.425,94</u>
<b>9. Jahresüberschuss</b>	576.488,15	417.425,94
10. Einstellung in Gewinnrücklagen	<u>-576.488,15</u>	<u>-417.425,94</u>
<b>11. Bilanzgewinn</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

# Elektronische Kopie

Anlage 5 / 1

## Lagebericht der Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen, für das Geschäftsjahr 2020

### 1. Grundlagen

Die Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG (SNE), Euskirchen, stellt auf Grund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag den Jahresabschluss und Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) auf. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bonn unter HRA 8558 eingetragen. Gegenstand der SNE ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in der Stadt Euskirchen.

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 11.1 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der SNE eingehalten wird.

Technische Daten der SNE zum 31.12.2020:

Freileitungsnetz 10 kV	12.903,58 Meter
Freileitungsnetz 20 kV	165,00 Meter
Kabel Netz 10 kV	238.104,14 Meter
Kabel Netz 20 kV	1.702,39 Meter
MSP-teil Kundenstation (>5 - 12 kV) spezifisch	9,00 Stück
Ndsp-Freileitungs-Netz	43.732,62 Meter
Ndsp-Frltg-Versorgungsanschlüsse	1.084,00 Stück
Ndsp-Kabel-Netz	648.028,47 Meter
Ndsp-Kabel-Versorgungsanschlüsse	15.766,00 Stück
ON-Station Trafo	284,00 Stück
Ortsnetzstationen	274,00 Stück
Transformatoren Eigenbedarf	2 Stück
Verteilerschränke + Schleifenkasten bis 1 kV	1.325,00 Stück
Zähl- und Messgeräte	32.166,00 Stück

Hausanschlusszugänge der SNE zum 31.12.2020

Ndsp.-Freileitungshausanschlüsse	1,00 Stück
Ndsp.-Kabelhausanschlüsse	149,00 Stück

# Elektronische Kopie

Anlage 5 / 2

## 2. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Während im Jahr 2019 noch ein moderates Wirtschaftswachstum zu beobachten war, brach die globale Wirtschaft im Jahre 2020 entgegen den ursprünglich 2019 prognostizierten Wachstumserwartungen signifikant ein. Hierfür war in erster Linie die weltweite Covid-19-Pandemie verantwortlich, welche durch die Vielzahl möglicher Verlaufsszenarien auch eine Prognose der globalen wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2021 erschwert. Neben der weltweiten Rezession steigt die Arbeitslosenquote in den OECD-Ländern stark an. Nationale Grenzsicherungen, die eingeführt wurden, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, schränkten die Bewegungsfreiheit ein, mit negativen Folgen für die globale wirtschaftliche Entwicklung. Industrie, Handel und Gewerbe mussten 2020 weltweit ihre Produktion einschränken – je nach Verlauf der Pandemie und den national und regional unterschiedlichen Restriktionen für Beschäftigte und Verbraucher. Infolge dessen ging der Energieverbrauch weltweit zurück. So sank beispielsweise der gesamte Stromverbrauch in Deutschland im Vergleich zu 2019 um 4,6 Prozent, der Gasverbrauch sank um 3,4 Prozent.

Um die wirtschaftlichen Einbrüche in Folge der Covid-19-Pandemie abzumildern, hat die Bundesregierung im Laufe des Jahres eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. So beschloss der Bundestag u.a. im März eine gesetzliche Regelung, die sich auf Dauerschuldverhältnisse wie Strom- oder Gaslieferverträge bezog. Private Verbraucher und kleine Gewerbebetriebe durften demnach Zahlungen für Strom und Gas für drei Monate aussetzen, wenn sie nachweisen konnten, dass sie aufgrund der Covid-19-Pandemie in eine wirtschaftliche Schieflage geraten waren. Anfang Juni 2020 hat die Bundesregierung ein 130 Mrd. € schweres Konjunkturpaket für die Jahre 2020 und 2021 beschlossen, das unter anderem Mehrwertsteuerabsenkungen für das zweite Halbjahr 2020 vorsah. Weitere Mittel sollen in die Bereiche Energie, Klimaschutz und grüne Mobilität fließen. Allein 11 Mrd. € sind ab dem Jahr 2021 zur Stabilisierung der EEG-Umlage vorgesehen. Die Prämien des Bundes für den Kauf von Elektrofahrzeugen wurden verdoppelt und 2,5 Mrd. € sollen zusätzlich in den Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur fließen. Weitere Hilfsmaßnahmen für Gewerbe und Industrie wurden im Zuge der im November sowie Dezember 2020 verkündeten Einschränkungen des öffentlichen Lebens beschlossen.

Da ein zeitnahes Ende der Pandemie, trotz etwaiger Impfstoff-Entwicklungen, nicht absehbar scheint, ist davon auszugehen, dass die bestehende konjunkturelle Schwächephase vorerst weiter anhält. Dies gilt auch für die Energiewirtschaft, die im Jahresverlauf beispielsweise von Einbrüchen des Stromverbrauchs betroffen war. Allerdings sind die ökonomischen Einbrüche in der Energiebranche im Vergleich zu anderen Industriezweigen eher marginal. Hierbei entpuppte sich vor allem das Geschäft mit Energienetzen und Kundenlösungen als sehr krisenfest und resilient.

# Elektronische Kopie

Anlage 5 / 3

## **Energiepolitische Rahmenbedingungen**

Verschiedene Netzstudien der Deutsche Energie-Agentur (dena) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zusammen mit weiteren Partnern verdeutlichen, dass die Energiewende einen erheblichen Netzausbau insbesondere im Stromsektor erfordert. Darüber hinaus wird über eine zukünftige Kopplung des Strom- und Gassektors zu Übertragungs- und Speicherzwecken diskutiert.

## **Gesamtleistung**

Für das Geschäftsjahr 2020 beträgt die Gesamtleistung der SNE 3.141.594,24 € (Vorjahr 3.265.871,89 €).

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter.

## **Tätigkeitsabschluss gem. § 6b EnWG**

Die SNE erbringt ausschließlich Leistungen in der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

## **Ergebnisentwicklung und Ertragslage**

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen die Pachterträge und das Jahresergebnis.

Die SNE erzielte im Geschäftsjahr 1.413.660,63 € (Vorjahr 1.313.874,96 €) Umsatzerlöse aus der Verpachtung von Netz und Zählern an die Westenergie AG, Essen.

Die unter den Materialaufwendungen aufgeführten Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten unter anderem die Konzessionsabgabe sowie die Dienstleistungsentgelte an die Westenergie AG für die kaufmännische Dienstleistung.

Die planmäßige Abschreibung beläuft sich auf 763.059,50 € (Vorjahr 708.425,50 €).

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Wesentlichen durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung 2020 und Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen geprägt.

Das handelsrechtliche Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 576.488,15 € (Vorjahr 417.425,94 €).

# Elektronische Kopie

Anlage 5 / 4

## **Entwicklungs der Vermögens- und Finanzlage**

Im Berichtsjahr wurde eine Bilanzsumme von 9.437.388,09 € ausgewiesen (Vorjahr 9.000.596,57 €).

Die Aktivseite ist vor allem durch das Sachanlagevermögen geprägt. Die Passiva bestehen im Wesentlichen aus dem Eigenkapital, Verbindlichkeiten sowie aus den passivisch abgegrenzten Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüssen.

Die flüssigen Mittel betragen 77.819,08 € (Vorjahr 32.919,36 €).

## **3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **Chancen- und Risikobericht**

Betriebsrisiken bestehen im Wesentlichen im Dienstleistungsbereich durch Fehlbedienungen im Netz, durch Planungsfehler sowie mögliche Systemausfälle. Diese Risiken sind durch Verträge mit dem Pächter Westenergie AG und dem Betreiber Westnetz GmbH abgesichert. Die Qualität der Netze sowie die für die Kunden notwendige Versorgungssicherheit wird durch kontinuierliche Verbesserung der Anlagen, Prozesse und permanente Qualitätssicherung gewährleistet.

Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

### **Prognosebericht**

Gegenstand der SNE ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom-Verteilnetzes in der Stadt Euskirchen.

Nach den ersten erfolgreichen Geschäftsjahren nach der Gründung der Netzgesellschaft, in dem die Unternehmungen vor allem auf den physikalischen Netzbetrieb fokussiert waren, wird die Geschäftsführung zukünftig die Prozesse als Netzeigentümer weiter optimieren.

Die Gesellschaft wird sich weiterhin in den Schwerpunkten Netzerhalt und dem Ausbau der Netzinfrastruktur betätigen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem kommunalen Gesellschafter und dem Netzbetreiber.

Im Rahmen der laufenden Regulierungsperiode (Strom bis 31.12.2023) ist von stabilen Pächterlösen auszugehen. Die Geschäftsführung geht für 2021 und die folgenden Jahre von einem positiven Ergebnis auf Vorjahresniveau aus.

Die Coronakrise kann die Umsetzung des Investitionsplans der Gesellschaft verzögern. Aufgrund der mit der Westenergie AG vereinbarten regulatorischen Pachtformel, welche Investitionen grundsätzlich honoriert, führen geringere Investitionen zu Abschlägen in den Pachtentgelten ab dem Jahr 2022.



# Elektronische Kopie

Anlage 5 / 5

Der Netzbetreiber Westnetz hat Maßnahmen getroffen, um den sicheren Betrieb der Strom- und Gasnetze in der Coronakrise zu gewährleisten.

Euskirchen, 14. Mai 2021

Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

gez. Dr. Stefan Sauerland  
(Geschäftsführer der Stromnetz Euskirchen  
Verwaltungs-GmbH)

gez. Egon Pützer  
(Geschäftsführer der Stromnetz Euskirchen  
Verwaltungs-GmbH)

8382

